

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1972)
Heft: 2

Rubrik: Tagung der Schweizer in Oesterreich und Liechtenstein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagung der Schweizer in Oesterreich und Liechtenstein

Nachdem die letztjährige Tagung der Delegierten der Schweizervereine Oesterreichs im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100. Jubiläum des Schweizervereins Bregenz stattgefunden hatte, trafen sich die Vertreter der rund 6000 Oesterreich-Schweizer am 13. und 14. Mai im vorsommerlich stillen Pörtschach am Wörthersee. Gastgeber war der kleine, aber sehr aktive Schweizerverein Kärnten, dessen Präsident, Fritz Ammeter, auch die Verhandlungen leitete.

Im Gegensatz zu den Schweizerkolonien in anderen Staaten verfügen die sieben Schweizervereine Oesterreichs (einer in jedem Bundesland, mit Ausnahme von Niederösterreich und Burgenland, die von der Schweizergesellschaft Wien betreut wurden) über keine Dachorganisation. Die guten persönlichen Beziehungen zwischen den Vereinsspitzen sowie die regen Kontakte zur Botschaft in Wien und zum Konsulat in Bregenz gewährleisten dennoch einen ausgezeichneten Zusammenhalt, der in Pörtschach einmal mehr zum Ausdruck kam. An den Jahrestagungen ist jeweils auch der Schweizerverein Liechtenstein vertreten.

Der erst vor einem Monat in Wien akkreditierte neue Botschafter der Schweiz in Oesterreich, Rossetti, begrüßte die Delegierten mit herzlichen Worten und wies in seiner Ansprache besonders auf die vortrefflichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Oesterreich hin. Ihr sichtbarster Beweis sind die zahlreichen gegenseitigen Besuche von Regierungsmitgliedern. Von schweizerischer Seite waren im vergangenen Jahr die Bundesräte Graber und Celio zu Besuch in Wien, vor wenigen Wochen weilte Bundesrat Brugger in der österreichischen Hauptstadt, und Anfang Juni steht ein Besuch von Bundesrat Tschudi auf dem Programm. Später im Jahr wird auch Bundesrat Gnägi in Oesterreich erwartet.

Als Vertreter des Eidgenössischen Politischen Departements in Bern orientierte Konsul Heinis die Delegierten über die in Ausarbeitung stehenden Gesetze zur Erweiterung der Rechte der Auslandschweizer, insbesondere über das Stimm- und Wahlrecht in eidgenössischen Angelegenheiten. Fragen der Information standen im Mittelpunkt des Referats der Vertreterin des Auslandschweizersekretariates der Neuen Helvetischen Gesellschaft, Mme. Vifian.

Auch in Oesterreich ist vor kurzem erstmals unter dem Namen "Kontakt" eine Zeitschrift gratis an alle immatrikulierten Schweizer versandt worden, die in Zukunft vierteljährlich erscheinen soll. Aehnliche Publikationen bestehen bereits in der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, den Benelux-Staaten und Skandinavien.

Der Präsident des Schweizervereins Liechtenstein, Stettler, hielt ein sehr informatives Referat zur 8. AHV-Revision, Direktor E. Ammann (Bregenz) berichtete über seine Arbeit als Delegierter der Oesterreich-Schweizer in der Auslandschweizerkommission der NHG, und Konsul Steiner von der schweizerischen Botschaft in Wien gab einen interessanten Ueberblick über die mannigfache Tätigkeit einer schweizerischen Vertretung im Ausland. Da glücklicherweise im Verhältnis der Oesterreich-Schweizer zu ihrem Gastland keine grossen Probleme bestehen, konnte die Diskussion in relativ kurzer Zeit abgeschlossen werden. Einige neue österreichische Sozialleistungen, die aus allgemeinen Steuergeldern - also auch denjenigen der Ausländer - finanziert werden, aber nur österreichischen Staatsbürgern zugute kommen (wie etwa Schülerfreifahrten), gaben immerhin Anlass zur Frage, ob hier nicht eine Rechtsungleichheit vorliege. Die Delegierten beschlossen, diese Frage im Auge zu behalten und ein Verzeichnis derartiger Fälle aufzustellen, das eventuellen späteren Interventionen zugrunde gelegt werden könnte.

Die nächste Delegiertentagung wird auf Einladung des Schweizervereins in Vaduz stattfinden.